

GUTE ZEITEN, SCHLECHTE ZEITEN geht Kooperation mit Bundesregierung zum Thema Medikamentensucht ein. Burkhard Blienert, Beauftragter für Sucht- und Drogenfragen der Bundesregierung, übernimmt erneut die Schirmherrschaft diesmal bei dem gesellschaftsrelevanten Thema Medikamentensucht.



Olivia Marei spielt Toni Ahrens bei GZSZ
© RTL/ Pascal Bünning

Potsdam, 31. Oktober 2023. Toni Ahrens, gespielt von Olivia Marei, ist aus den USA zurück im Berliner Kiez von GUTE ZEITEN, SCHLECHTE ZEITEN und hat ein Mitbringsel im Gepäck, das sie schon schnell nicht wieder loswird. Die Polizistin ist nach einer Behandlung wegen einer Schussverletzung schmerzmittelabhängig. Dadurch gerät sie mehr und mehr in den Konflikt zwischen dem, was richtig ist, und dem, was die Sucht von ihr fordert. Was das für Toni und ihr Umfeld bedeutet, wird sich in den nächsten Wochen bei GZSZ um 19:40 Uhr bei RTL zeigen.

GZSZ, Deutschlands Daily Nr. 1, produziert von UFA Serial Drama, geht dazu wieder eine Kooperation mit Burkhard Blienert, dem Beauftragten der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen ein. Unterstützt wird die Serie auch von Andrea Hardeling, Geschäftsführerin der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen e.V. in Potsdam.

Burkhard Blienert, Beauftragter der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen:

„Fast jeder Mensch kommt früher oder später mindestens einmal im Leben mit Drogen oder Sucht in Berührung, allein weil Alkohol und Nikotin zu selbstverständlich sind. Was vielen nicht bewusst ist, auch bestimmte Medikamente können abhängig machen. Deshalb finde ich gut, dass entsprechende Themen bei GUTE ZEITEN, SCHLECHTE ZEITEN quasi zum Alltag der Serie gehören. Nach der Kooperation zum Thema Spielsucht im vergangenen Jahr werden wir erneut zusammenarbeiten, diesmal zu Medikamentenabhängigkeit. Gerade diese Abhängigkeit spielt eher selten eine Rolle in der öffentlichen Wahrnehmung. Darum freut es mich, dass sich GZSZ intensiv mit dem Thema auseinandersetzt und so für mehr Aufklärung sorgt und über Hilfemöglichkeiten informiert. Wir haben vergangenes Jahr gesehen, wie groß die Resonanz beim Hilfetelefon der Landesfachstelle Glücksspielsucht der Suchtkooperation NRW war und erhoffen uns eine ähnliche Aufmerksamkeit nun bei dem Thema Medikamentensucht.“

Andrea Hardeling, Geschäftsführerin der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen e.V.:

„Dass eine der bekanntesten täglichen Serien Deutschlands auf uns zukam, um nach einer Zusammenarbeit für die neue Geschichte rund um Tonis Medikamentensucht anzufragen, setzt ein tolles Zeichen der Aufmerksamkeit für Betroffene. Wir hören euch, wir sehen euch, wir helfen euch! Gemeinsam mit GZSZ, UFA Serial Drama und RTL können wir etwas bewegen.“

Schauspielerin Olivia Marei ist beeindruckt von der Geschichte ihrer Rolle: „Toni ist nicht nur als Polizistin, sondern auch abseits davon, immer korrekt und für ihre Ehrlichkeit bekannt. Sie würde bewusst nie etwas Verbotenes tun, um sich in einen Rausch zu bringen oder Ähnliches. Dass sie nun ungewollt in diese Suchtspirale gerät, verstärkt den inneren Konflikt zwischen Vernunft und Abhängigkeit noch mehr.“

Dominique Moro, Produzentin UFA Serial Drama: „Immer wieder sagen wir, dass uns gesellschaftsrelevante Themen besonders wichtig sind. Wir reden aber nicht nur darüber, sondern handeln auch danach. Neben allem Eskapismus einer täglichen Serie, wollen wir ebenso das Leben unserer Zuschauer:innen und das ihres Umfelds mit allen Hochs und Tiefs widerspiegeln – in einer Vielfalt, wie sie auch in unserer Gesellschaft auftritt. Wenn wir mit Tonis Geschichte und der Kooperation mit dem Drogenbeauftragten der Bundesregierung sowie der Landesfachstelle dazu beitragen, dass sich die Betroffenen oder Angehörigen und Freund:innen mit dem Thema Medikamentensucht auseinandersetzen und dagegen kämpfen, haben wir unser Ziel erreicht. Deshalb wird GZSZ auch zukünftig solche wichtigen Themen behandeln.“

In den kommenden Monaten sind Aktionen rund um die Kooperation geplant, wie eine Beratung auf den Social Media-Kanälen der Serie und ein Aktionstag in einer Potsdamer Beratungsstelle.

Das GZSZ-Special ist eine Produktion der UFA Serial Drama für RTL und RTL+. Dominique Moro ist die Produzentin, Annica Heine ist Creative Producerin. Line Producerin ist Christina Vogel-Froehlich. Producerin sind Katrin Birkner, Christine Melzer und Christian Schönfeld. Executive Producerin seitens RTL ist Christiane Ghosh, die Redaktion liegt bei Susanne Philipp und Christina Pachutzki (zurzeit in Mutterschutz).

GUTE ZEITEN, SCHLECHTE ZEITEN ist Deutschlands erfolgreichste tägliche Serie, wird produziert von UFA Serial Drama und ist im Mai 2022 knackige 30 Jahre jung geworden.

Der Vorabendklassiker läuft montags bis freitags um 19:40 Uhr bei RTL sowie jederzeit eine Woche vorab auf RTL+. GZSZ wird in UHD produziert und auf RTL UHD ausgestrahlt. Alle Infos gibt es auch hier: rtl-uhd.de. Mehr zu GZSZ auch bei RTL NEWS.

Über UFA SERIAL DRAMA

Das Kerngeschäft der UFA Serial Drama umfasst die Entwicklung und Produktion serieller Formate: Mit GUTE ZEITEN, SCHLECHTE ZEITEN etablierte das Unternehmen 1992 die erste und bis heute erfolgreichste tägliche Serie des deutschen TV-Markts. 1994 folgte UNTER UNS und 2006 ALLES WAS ZÄHLT. Jüngste Formate aus dem Hause UFA SERIAL DRAMA sind u.a. SPOTLIGHT (seit 2016), NACHTSCHWESTERN (2019/20), RAMPENSAU (2019), LENSSEN ÜBERNIMMT 1/2/3 (seit 2020), SUNNY – WER BIST DU WIRKLICH? (2020), VERBOTENE LIEBE – NEXT GENERATION (2020), EVEN CLOSER – HAUTNAH (2021), NIHAT – ALLES AUF ANFANG (2021), LEON – KÄMPF UM DEINE LIEBE (2023) und IRGENDWAS MIT MEDIEN (2023). Die Langlebigkeit der Serien und die Innovationskraft des Unternehmens machen UFA Serial Drama zum Marktführer in seinem Segment. Die Geschäftsführer sind Markus Brunnemann und Joachim Kosack.

Pressekontakte UFA Serial Drama:

Janine Friedrich
Senior Manager Communications
janine.friedrich@ufa.de
Tel.: +49 331 70 60 379

Caroline Frenzel
Manager Public Relations
caroline.frenzel@ufa.de
Tel.: +49 331 70 60 381

www.ufa.de | www.facebook.com/UFAProduction
www.instagram.com/ufa_production | https://twitter.com/ufa_production